

Hofheim, 21. Juli 2023

„Ungeregelter Flüchtlingszuzug hält an“

Kreis mietet in Kommunen weitere Gebäude mit insgesamt bis zu 300 Plätzen

Der Main-Taunus-Kreis mietet weitere Gebäude als Flüchtlingsunterkünfte. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hat der Kreisausschuss Beschlüsse zu insgesamt sechs Objekten gefasst. Die Häuser in Sulzbach, Flörsheim, Eppstein, Kelkheim, Hattersheim und Liederbach sind für insgesamt fast 300 Personen vorgesehen. „Es wird in Deutschland viel über Migration geredet, aber die nicht geregelte Zuwanderung hält weiter an“, fasst Cyriax zusammen.

„Wir müssen ständig neue Unterkünfte suchen; mit den bestehenden ist die Aufnahme von Flüchtlingen nicht zu schaffen“, so der Landrat. „An dieser Realität hat sich nicht einen Deut etwas geändert.“

In einem ehemaligen Bürogebäude in Sulzbach können bis zu 70 Menschen untergebracht werden. Das zweistöckige Haus in der Wiesenstraße wird bereits von der Caritas zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt, die das Objekt aber aufgeben will. Der Kreis will es von Oktober an zunächst auf die Dauer von fünf Jahren von dem privaten Eigentümer mieten. Das Gebäude ist sowohl für Familien als auch für Einzelpersonen geeignet.

In Flörsheim mietet der Kreis einen Beherbergungsbetrieb in der Jahnstraße. Der Vertrag läuft zunächst auf acht Jahre und schafft Platz für bis zu 56 Menschen. In dem Gebäude sind derzeit Monteure und Saisonarbeiter untergebracht. Nach einem Umbau eignete sich das Haus den Angaben zufolge sowohl für Einzelpersonen als auch Familien. Mit dem Gebäude werde ein Ersatz für das „Haus Herrenberg“ geschaffen, wo der Mietvertrag Ende Juni ausläuft.

Bis zu 55 Personen sollen in einem Wohn- und Geschäftshaus im Valterweg in Eppstein-Bremthal unterkommen. Der Kreis will es zum 1. Januar 2024 auf zunächst vier Jahre mieten. Auch dieses zweistöckige Gebäude eignet sich den Angaben zufolge sowohl für Einzelpersonen als auch Familien.

In Kelkheim-Fischbach mietet der Kreis ein Mehrfamilienhaus in der Straße Zum Gimbacher Hof. Belegt werden soll es ab Dezember mit bis zu 37 Menschen, der Vertrag läuft zunächst über sechs Jahre. Der zweigeschossige Bau ist besonders für Familien vorgesehen.

In Hattersheim-Okriftel wird ein Einfamilienhaus mit abgeschlossenen Wohneinheiten für bis zu 28 Personen gemietet. Der Vertrag für das Haus in der Mozartstraße wurde für zunächst sieben Jahre geschlossen, belegt werden kann das Gebäude vom Jahresbeginn 2024 an.

In Liederbach schließlich verlängert der Kreis einen bereits zum vergangenen Sommer geschlossenen Mietvertrag um zunächst zwei Jahre. Vorgesehen ist das Gebäude in der Rossertstraße für bis zu 50 Personen.